

Schools joining up for Communities of Peace

Ein europäisches Projekt zu Frieden und Unfrieden

Liebe Eltern,

gemeinsam mit sechs evangelischen Schulen aus Deutschland, Irland, Polen, Ungarn und dem Vereinigten Königreich, mit der Vrije Universiteit Amsterdam und der Berghof Foundation/Friedenspädagogik und Globales Lernen möchten wir, das Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland/GPENreformation, ein Projekt durchführen, das sich europäischer Friedensbildung widmet.

Das Projekt „Schools joining up for Communities of Peace“ wird im Rahmen des Programms „Erasmus+“ der Europäischen Union gefördert. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der beteiligten Schulen sowie mit ihren Lehrkräften wird eine digitale Landkarte des Friedens und der Konflikte entwickelt. Dafür werden in der näheren Umgebung einer jeden Schule Orte, die für Frieden oder Konflikte stehen, besucht. Dort werden die Schülerinnen und Schüler Fotos aufnehmen, Informationen zu Geschichte und Bedeutung des Ortes recherchieren und sie in internationalen Arbeitsgruppen digital aufbereiten. Außerdem werden wichtige Kenntnisse der Friedensbildung – insbesondere aus evangelischer Perspektive – vermittelt.

Das Projekt verläuft einerseits in digitaler Zusammenarbeit: Im Januar/Februar 2020 findet ein gemeinsamer Auftakt per Videokonferenz statt. Danach arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit ihren Klassenkameradinnen und -kameraden zusammen und nutzen für den internationalen Austausch eine Lernplattform.

Andererseits wird es aber auch gemeinsame Treffen geben: im Mai 2020 in Ungarn, im Dezember 2020 in Irland und im April/Mai 2021 in Polen (die genauen Daten werden mit den Schulen so abgestimmt, dass keine Prüfungstermine etc. betroffen sind). Jedes Treffen wird drei Tage (plus An- und Abreise) dauern und von fünf Schülerinnen und Schülern sowie zwei Lehrkräften pro Schule besucht. Die Kosten für die Reisen werden aus Projektmitteln finanziert.

Was Ihre Kinder davon haben? Sie lernen Schülerinnen und Schüler aus anderen europäischen Ländern kennen und arbeitet mit ihnen – digital und persönlich – zusammen. Dabei können sie ihre Englischkenntnisse in einem konkreten Projekt anwenden und verbessern und ihre Kompetenzen als „Friedensstifterinnen und Friedensstifter“ in einer globalisierten Gesellschaft ausbauen. All diejenigen, die an einem der Treffen teilnehmen, erhalten außerdem den Europass Mobilität.

Bei weiteren Fragen zum Projekt können Sie gerne die mitwirkenden Lehrkräfte oder die Zuständigen der EKD unter Team@GPENreformation.net kontaktieren.

Herzliche Grüße

Ihr Projektteam der Evangelischen Kirche in Deutschland



Joining in Reformation